

Tagungsleitung

Dr. Ulrike Haerendel, Evangelische Akademie Tutzing

Tagungsorganisation

Rita Niedermaier, Telefon: 08158 251-128, Telefax: 08158 99 64 28
E-Mail: niedermaier@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre
Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich, mit anhängender Karte, per
E-Mail (Tagungsorganisation) oder direkt online. Ihre Anmeldung wird
von uns bestätigt und ist verbindlich.

Anmeldeschluss ist der 24. November 2017.

Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir
bis spätestens zum 1. Dezember 2017 um entsprechende schriftliche
Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises,
mit Tagungsbeginn 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen in
Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf
Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über
den Eingang Ihrer Abmeldung. Zu Ihrer Buchung empfehlen wir den
Abschluss einer Seminar-Versicherung.

Preise

für die gesamte Tagungsdauer:	€
<hr/>	
Teilnahmebeitrag	70.–
<hr/>	
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück) Vollpension	49.–
– im Einzelzimmer	166.–
– im Zweibettzimmer	122.–
– im Zweibettzimmer als Einzelzimmer	182.–
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung	10.–

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder
EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzel-
leistungen können nicht rückvergütet werden.

Preisnachlass

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr)
erhalten 50 % Ermäßigung auf alle Leistungen. Freiplätze für Personen
mit geringem Einkommen sind möglich, bitte kontaktieren Sie die
Tagungsleitung im Vorfeld.
JournalistInnen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presse-
ausweis von einer ausstellungsberechtigten Organisation vorliegt. Eine
Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln
finanziert.



Die Evangelische Akademie Tutzing ist Mitglied der Evangelischen
Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin.

Stiftung Schloss Tutzing

Der Tagungsbeitrag beinhaltet einen Anteil, der der Stiftung zugute
kommt. Diese hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des
denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“
Sorge zu tragen. Möchten Sie der Stiftung darüber hinaus einen Betrag
zukommen lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung
aus.

Verkehrsverbindungen

Für die Planung Ihrer Anreise nutzen Sie bitte das Portal
Greenmobility auf unserer Homepage.
Die Akademie verfügt nur über eine begrenzte Anzahl von Park-
plätzen. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Tagungsgäste, die zur Anreise öffentliche Verkehrsmittel benutzen und
dieses durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.– €) an der
Rezeption nachweisen können, erhalten auf den vollen (nicht ermä-
ßigten) Tagungsbeitrag einen **Preisnachlass** von 10.– €.

Bildnachweis: © Landshoff, Zentrales Bildarchiv/Stadtmuseum
München
Tagungsnummer: 0232018

Evangelische Akademie Tutzing
Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde



facebook.com/EATutzing
twitter.com/EATutzing



Umspielgel Druck CO₂-free
Schützt den Amazonas
Klimaneutral gedruckt
VCI-2007919-2018018



Der CO₂-neutrale Versand
mit der Deutschen Post



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Schloss-Straße 2+4, 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de

Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Annette Kolb

Ihre literarische und politische Bedeutung
50 Jahre nach ihrem Tod

8. bis 10. Dezember 2017

SIE LEBTE, REDETE UND SCHRIEB IN FRANKREICH UND DEUTSCHLAND UND FÜR BEIDER VERSÖHNUNG.

Der Spiegel, 11.12.1967

Als „der Spiegel“ diesen Satz aus Anlass des Todes von Annette Kolb vor 50 Jahren schrieb, war die deutsch-französische Aussöhnung schon Realität geworden. Den Abschluss des Freundschaftsvertrages zwischen beiden Ländern, den sie von Herzen mitgewollt und mitbefördert hatte, erlebte sie 1963 noch – als alt gewordenes und schon ein bisschen aus der Zeit gefallenes „Fräulein“, wie sie sich selbst titulieren ließ. 1870 geboren, bahnte sie sich beharrlich und ohne viel Rücksicht auf die dominanten Frauenbilder und gesellschaftlichen Meinungen der Zeit ihren Weg als Schriftstellerin. Sie fand Anerkennung mit Romanen und Künstlerbiografien und stieß nicht selten politisch auf Widerstand. Ihr Eintreten für den Pazifismus trieb sie im Ersten Weltkrieg ins Exil. Nach „jener Meisterprobe männlicher Stupidität“ (A. Kolb) folgte allerdings mit dem Aufstieg des Nationalsozialismus eine noch härtere Prüfung. Annette Kolb zögerte dann auch nicht lange, als 1933 die Nationalsozialisten die Macht übernahmen, und verließ Deutschland erneut. Aus Paris musste sie 1940 vor der anrückenden Besatzungsmacht fliehen und fand schließlich in New York einen neuen Wohnsitz. Nach dem Krieg wurde sie wieder Europäerin und starb nach einem Jahrhundertleben in der Geburtsstadt München.

Sie hatte dort die glanzvolle Epoche des „fin de siècle“ miterlebt und mitgeprägt, als München leuchtete und ein Klima für anspruchsvolle Köpfe bot. Dass am gleichen Ort kurz darauf Adolf Hitler das Milieu für seinen Aufstieg finden sollte, zeugt von den Verheerungen durch den Ersten Weltkrieg, die auch Annette Kolb so stark empfand. Trotzdem schien in den zwanziger Jahren noch alles offen für eine andere Wendung der Weltgeschichte. Annette Kolb war ja nicht die einzige, die gegen den Ungeist dachte und schrieb. Diese Köpfe bildeten im Exil dann eine Gemeinschaft, die sich gegenseitig materiell und mental im Überlebenswillen stärkte.

In der Tagung geht es also um eine Schriftstellerin, die bedeutsam und zu wenig beachtet ist, aber auch um ein politisches Leben, das uns noch heute in seiner Aufrichtigkeit Respekt einflößt. Unsere Expertinnen und Experten werden dem Schaffen und Werk der Annette Kolb nachgehen, ihr Leben aber auch in Zeitkontexte und Beziehungsgeflechte einordnen.

Herzliche Einladung in die Evangelische Akademie Tutzing!

Dr. Ulrike Haerendel, Evangelische Akademie Tutzing
Dr. Hiltrud Häntzschel, München
Prof. Dr. Günter Häntzschel, München

PROGRAMM

FREITAG, 8. DEZEMBER 2017

- Anreise ab 16.00 Uhr
- 18.00 Uhr Beginn der Tagung mit dem Abendessen
- 19.00 Uhr **Begrüßung**
Dr. Ulrike Haerendel
- 19.15 Uhr **„Helfen Sie uns zu einer Gesamtausgabe Ihrer Bücher“**
(Ernst Robert Curtius an Annette Kolb)
Über politischen Mut, die Plage des Schreibens und eine neue Werkausgabe
Dr. Hiltrud Häntzschel
- 21.15 Uhr Gespräche in den Salons

SAMSTAG, 9. DEZEMBER 2017

- 07.45 Uhr Morgenandacht
- I. Vom Werden einer Schriftstellerin**
- 09.00 Uhr **Aufbrüche und Emanzipation von Frauen in München um 1900**
Dr. Ulrike Haerendel
- 10.00 Uhr **„Kurze Aufsätze“, „Sieben Studien“ und ein „Torso“**
Das frühe Werk
Dr. Peter Czoik
- 11.00 Uhr Kaffeepause
- 11.30 Uhr **„Edelziege“ und „Schafsgesicht“**
Annette Kolb im literarischen München zwischen Franz Blei und Thomas Mann
Dr. Dirk Heißeberer
- 12.30 Uhr Mittagessen

II. Die politische Künstlerin

- 14.30 Uhr **„Ja, sag'n S'; Herr Bibliothekar, was woll'n S' denn mit all dem Papier?“**
Vom Umgang mit Annette Kolbs Briefen
Dr. Walter Hettche
- 15.30 Uhr Kaffeepause

- 16.00 Uhr **Grenzüberschreitungen und Begrenzungen**
Annette Kolbs
Prof. Dr. Günter Häntzschel
- 17.00 Uhr **„Auf nach Luxemburg! Mit offenen Armen von der Luxemburger Freundin aufgenommen.“**
Annette Kolbs Beziehungen zur Industriellenfamilie Mayrisch und zum Colpacher Kreis
Germaine Goetzinger
- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.30 Uhr **„Die Schaukel“** (Film von Percy Adlon, 1983)
Filmangebot in der Rotunde
- 21.30 Uhr Gespräche in den Salons

SONNTAG, 10. DEZEMBER 2017

- 08.45 Uhr Morgenandacht in der Schlosskapelle
- III. Zuhause in der Welt**
- 09.15 Uhr **Exil, Umkehr, Rückkehr**
Wandlungen bei Annette Kolb
Prof. Dr. Sigrid Bauschinger
- 10.30 Uhr Pause
- 10.45 Uhr **„Mein Leben lang sprach ich in den Wind – und hatte doch manchmal recht.“**
Die Schriftstellerin und die Politik der Zeit
Prof. Dr. Johano Strasser
- 11.30 Uhr **Was bleibt?**
Fishbowl
Moderation: Ulrike Haerendel
- 12.30 Uhr Ende der Tagung mit dem Mittagessen

Literaturtipp:

Annette Kolb, *Werke*, Hg. i. A. der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung und der Wüstenrot Stiftung von Hiltrud und Günter Häntzschel. Mit einem Essay von Albert von Schirnding, ca. € 49,00 (D), voraussichtlich lieferbar ab 20.11.2017
4 Bde., zus. ca. 2.264 S., ca. 10 Abb., im Schuber (Wallstein)

Referierende

Prof. Dr. Sigrid Bauschinger, emer. Professorin für Deutsche Literatur an der University of Massachusetts in Amherst, USA
Dr. Peter Czoik, Projektkoordinator und lfd. Redakteur beim Literaturportal Bayern, Bayerische Staatsbibliothek, München
Germaine Goetzinger, Literaturwissenschaftlerin, Dozentin und Autorin, Leiterin des Nationalen Literaturzentrums in Mersch (1995-2012), Luxemburg
Dr. Hiltrud Häntzschel, Literaturwissenschaftlerin, Literaturkritikerin und Autorin, München
Prof. Dr. Günter Häntzschel, emer. Professor für Neuere Deutsche Literaturwissenschaft an der Ludwig-Maximilians-Universität München
Dr. Ulrike Haerendel, Historikerin, Studienleiterin für Soziales, Familie, Geschlechterfragen und Geschichte, Evangelische Akademie Tutzing
Dr. Dirk Heißeberer, Literaturwissenschaftler, Autor und Veranstalter Literarischer Spaziergänge und Exkursionen, München
Dr. Walter Hettche, Institut für Deutsche Philologie, Ludwig-Maximilians-Universität München
Prof. Dr. Johano Strasser, Politologe, Autor, eh. Präsident PEN Deutschland, Berg am Starnberger See